

Völlig verzweifelt nach Berufseinstieg

Beitrag von „Sofie“ vom 17. November 2013 10:27

Liebe Kollegin,

so wie ich das rauslese, ist das größte Problem die fehlende Akzeptanz im Kollegium, oder? Alle anderen Dinge, das Geld, das Arbeitspensum etc., können sich mit der Zeit einpendeln. Ich bin auch Berufsanfängerin und habe auch weder Parallelklassen noch eine Klasse in zwei Fächern. Da wird leider nicht immer Rücksicht genommen auf Anfänger... Zur Not gibt es ja die Möglichkeit zu reduzieren.

Wie kommst du denn mit den Schülern klar?

Wie gesagt, das größte Problem scheint bei dir ja das angespannte Verhältnis mit den Kollegen zu sein? Hast du eine Ahnung, woher die Probleme mit dem Kollegium kommen? Bist du irgendwem mal (ohne es zu merken) auf den Schlipps getreten? Wie bist du im Ref. mit dem Kollegium klar gekommen? Hast du eine Vertrauensperson an der Schule, mit der du dich austauschen kannst?

Ich bin im Ref. mit meinen Kollegen auch nicht besonders gut klar gekommen. Es war übrigens auch ein eher "altes" Kollegium mit nur wenig Lehrern unter 50 Jahren. Ich hatte den Eindruck, dass es eine Art "eingeschworene" Gemeinschaft war, die jüngeren Kollegen gegenüber nicht besonders offen war. Das haben bei uns mehrere der "Jüngeren" so empfunden. Und vielleicht ist das bei dir ja auch so.

Und ganz ehrlich, da dein Vertrag eh bald ausläuft, würde ich jetzt einfach die Zähne zusammenbeißen. An der nächsten Schule läuft es ja vlt. schon ganz anders.

Liebe Grüße,

Sofie

PS: Was ist eine FBL? Und das mit den Sätzen an der Tafel am Freitag versteh ich nicht.